

**Antrag der Ratsgruppe LUKS  
im Rat  
der Stadt Krefeld**

**-öffentlich-**



I  
Ratsgruppe – LUKS  
Rathaus Krefeld, Räume B 202 - 206  
47792 Krefeld  
Telefon: +49 21 51 / 86-4743 oder 4741  
ratsgruppe-luks@krefeld.de

**Vorlagennummer**

**593/26 A**

Krefeld, 25.02.2026

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Beschlussform</b>
Ausschuss für Soziales, Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Inklusion, Senioren und Integration	11.03.2026	Antrag

**Betreff**

**Antrag Kältebus Einbringung eines Antrags der Ratsgruppe LUKS vom 25.02.2026**

**Beschlussentwurf**

Der Ausschuss für Soziales, Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Inklusion, Senioren und Integration beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Einführung eines städtischen Kältebusses (mobile Winterhilfe) für obdachlose und besonders hilfebedürftige Menschen in Krefeld zu erarbeiten und dem Ausschuss zur Beratung vorzulegen.
2. Das Konzept soll insbesondere folgende Punkte umfassen:
  - a) Anschaffung und Betrieb Darstellung der Beschaffung eines geeigneten Fahrzeugs (z. B. Transporter/Kleinbus) einschließlich Investitions-, Ausstattungs-, Personal- und laufender Betriebskosten sowie organisatorischer Zuordnung innerhalb der bestehenden Strukturen der Wohnungslosenhilfe / Streetwork.
  - b) Finanzierung: Prüfung der Finanzierung aus Haushaltsmitteln sowie ergänzend die Prüfung von Fördermitteln, Spenden- oder Sponsoringmodellen.
  - c) Wintereinsatzkonzept Entwicklung eines Einsatzkonzepts für die Wintermonate, insbesondere bei Temperaturen im Gefrierbereich, mit folgenden Aufgaben: - aufsuchende Ansprache obdachloser Menschen im öffentlichen Raum, - Ausgabe von warmen Getränken

sowie Schutz- und Wärmematerialien, - Beratung und Vermittlung in bestehende Hilfsangebote, - ggf. Transport zu Krefelder Notschlafstellen oder Tagesaufenthalten.

d) Ganzjährige Nutzung: Darstellung einer unterjährigen Nutzung des Fahrzeugs außerhalb extremer Kälteperioden, insbesondere für: - Transportfahrten im Rahmen der aufsuchenden Sozialarbeit, - Begleitung zu Beratungs-, Hygiene- oder Versorgungsangeboten, - logistische Unterstützung der Wohnungslosenhilfe.

e) Berichterstattung an den Ausschuss.

3. Die Verwaltung legt das Konzept dem Ausschuss bis spätestens zum Q3 2026 vor, sodass ein Kältebusseinsatz in der kommenden Winterperiode möglich wäre.

## **Begründung**

Die Stadt Krefeld betreibt im Rahmen ihres Winterhilfsprogramms bereits stationäre und aufsuchende Unterstützungsangebote für obdachlose Menschen im Innenstadt-Bereich. Trotzdem verbleiben insbesondere bei niedrigen Temperaturen weiterhin Personen im öffentlichen Raum, die bestehende Angebote nicht oder nur eingeschränkt in Anspruch nehmen können oder wollen.

Ein ergänzendes mobiles Angebot in Form eines Kältebusses kann dazu beitragen,

- gesundheitliche Risiken durch Unterkühlung und Witterung zu reduzieren,
- niederschwellige Kontaktaufnahme zu besonders vulnerablen Personen zu ermöglichen,
- bestehende stationäre Angebote besser erreichbar zu machen,
- und die Arbeit der Streetwork strukturell zu unterstützen.

Ein vergleichbares Modell wird unter anderem in Mannheim umgesetzt. Dort wird ein städtischer Kältebus durch Mitarbeitende der kommunalen Wohnungslosenhilfe betrieben und sowohl aus Haushaltsmitteln als auch durch Spenden finanziert.

Der Bus wird außerhalb extremer Kälteperioden für sozialarbeiterische Transport- und Unterstützungsaufgaben genutzt. Dieses Modell verbindet Kontinuität mit flexiblen Einsatzmöglichkeiten, auch für andere Einsatzbereiche und Bedarfsgruppen innerhalb des Stadtgebiet.

Gezeichnet:

Charlotte Höft

Ausschussmitglied für die Ratsgruppe LUKS